

Antrag auf Nachzahlung der Aufwandsentschädigung für den Monat November des ABeR-Referenten Nicolas Deußer

Bei der Wahl während der Vollversammlung des Autonomes Referates für Studierende mit Behinderung am 30.10.2013 wurde Nicolas Deußer zum neuen Referenten gewählt, der auch in der letzten Sitzung des Studierendenparlaments in seiner Wahl bestätigt wurde (das Protokoll der Vollversammlung ist abermals an dieses Dokument zur schnelleren Einsicht angehängt). Die vorherige Referentin Saika Syed war von einer möglichen Wiederwahl, und der weiteren Ausführung ihres Amtes, zurückgetreten. Da Nicolas Deußer im Monat November die Tätigkeiten eines Referenten erledigt hat, aber nur für sein vorheriges Arbeitsverhältnis als Sachbearbeiter entschädigt wurde (da seine Wahl noch nicht durch das Studierendenparlament bestätigt war), wird eine Nachzahlung der ausstehenden Aufwandsentschädigung hiermit beantragt. Da Nicolas Deußer zu dieser Zeit der einzige aktive Mitarbeiter im ABeR war, sollte dies Verhältnismäßig sein.

Mit freundlichen Grüßen
Nicolas Deußer

Protokoll

Vollversammlung des Autonomen Behindertenreferats

Datum: 30.10.2013

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Ort: AstA-Gebäude der JLU Gießen, Raum 12

Teilnehmer:

Alexander Busam

Dirk Schäfer

Lucas Proehl

Markus Oberender

Nicolas Deußner

Saika Syed

Protokollführer: Sarah Mende

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Verlesung des Rechenschaftsberichts der Referentin
3. Verlesung des Rechenschaftsberichts des Sachbearbeiters
4. Vorstellung eines Budgetplans für 2014
5. Wahl der Referenten

1. Begrüßung

Die amtierende Referentin Saika Syed begrüßt alle anwesenden Personen zur Vollversammlung des autonomen Behindertenreferats.

2. Verlesung des Rechenschaftsberichts der Referentin

Die amtierende Referentin Saika Syed stellt kurz ihren Rechenschaftsberichts vor. Dabei führt sie im Einzelnen folgende Punkte näher aus:

- Sprechstunde

Die Sprechstunde dient vorrangig der Beratung von Studierenden mit körperlichen Einschränkungen und/oder chronischer Erkrankungen und wird von diesen auch hierfür genutzt.

- Workshops

In der Vergangenheit nahm die Referentin an verschiedenen Workshops zur Verbesserung der Studienbedingungen von betroffenen Studenten teil. Hierzu zählen der „Tag der Lehre“ (JLU), „Zentrum selbstbestimmt Leben“ (Gießen) sowie „Studieren mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen“ (Bochum). Die Referentin hebt dabei positiv hervor, dass es im Rahmen der Workshops zu einem Kennenlernen der Beteiligten (darunter auch Betroffene) und einem regen Informationsaustausch kam, wodurch der Wunsch entstand, auch in Zukunft in Kontakt zu bleiben und längerfristig zusammen zu arbeiten.

- Zukünftige Ziele/ Veränderungen im Referat

In Zukunft soll es eine Kooperation mit dem Verein „Zentrum Selbstbestimmt Leben - Gießen“ geben, in der Ausgrenzung, Mobbing und Diskriminierung von Menschen mit einer Einschränkung thematisiert und auf Missstände in öffentlichen Bereichen (Universität, Schule, ...) aufmerksam gemacht werden soll.

Die Erstellung von Informationsbroschüren zu den verschiedenen Erkrankungen und Einschränkungen sowie Hinweise über den richtigen Umgang damit in der Beratung als Einstiegshilfe für neue Mitarbeiter des Referats ist ebenfalls geplant.

Des Weiteren wird eine bessere Vernetzung mit anderen Referaten (im Besonderen das Frauenreferat) sowie eine Verbesserung der baulichen Situation an der Universität (Stichwort: *Barrierefreiheit*) angestrebt.

Es folgt eine kurze Diskussion über den Rechenschaftsbericht. Von den Beteiligten wird angemerkt, dass es sich um eine gute, transparente Ausarbeitung handelt aus der klar ersichtlich wird, welche Tätigkeiten das Referat im Einzelnen ausübt.

3. Verlesung des Rechenschaftsberichts des Sachbearbeiters

Seit Juli 2013 ist Nicolas Deußer als Sachbearbeiter für das Referat zuständig. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person verliest er seinen Rechenschaftsbericht:

- Bisherige Tätigkeiten

Aufbau einer Facebook Homepage, Mithilfe bei der Organisation und Durchführung der Ideenwerkstatt „Arbeiten mit Behinderung“ des Vereins *Zentrum selbstbestimmt Leben Gießen (ZsL Gießen e.V.)*, Mitarbeit an einer wissenschaftlichen Studie im Bereich „Zugang zum Recht für Behinderte“, Kooperationsvereinbarung mit dem ZSL Gießen e.V. für ein Community Organizing Projekt, Aufstellung eines Budgetplans für 2014

- Zukünftige Maßnahmen

Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Ausbau der Internetpräsenz. Die Facebook Homepage soll besser gepflegt werden und die wichtigsten Termine sollen eingearbeitet werden. Die Homepage des AbeR soll verschönert und optimiert werden, außerdem soll eine Online Plattform für einen Kalender erstellt werden, um die Erreichbarkeit von Nicolas Deußer für andere Studenten zu verbessern.

Weiterhin ist eine Zusammenarbeit mit dem Behindertenreferat der THM, auch im Rahmen des Community Netzwerks, sowie der Besuch von Fortbildungen zur Außenvertretung von Behinderten geplant.

In der darauf folgenden Diskussion kommt die Frage auf, wie man das Interesse der Studenten an der Sprechstunde vergrößern kann, da dieses Angebot bisher viel zu selten genutzt wird. Ein möglicher Ansatzpunkt sind ausführliche Informationsflyer. Außerdem wird erwähnt, dass zum Beispiel die Universität Mainz sehr großen Anlauf zu den Sprechstunden hat und das es daher sinnvoll wäre, sich mit dem dortigen Behindertenreferat in Verbindung zu setzen und Informationen diesbezüglich auszutauschen.

4. Vorstellung eines Budgetplans für 2014

Nicolas Deußer stellt den von ihm ausgearbeiteten Budgetplan für das kommende Jahr vor. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 7500 Euro. Der Budgetplan wird von den anwesenden Personen im Allgemeinen als realistisch angesehen, jedoch wird der Vorschlag gemacht, die einzelnen Kostenpunkte detaillierter zu begründen.

5. Wahl der Referenten

Die amtierende Referentin Saika Syed erklärt, dass sie von ihrem Posten zurück tritt und sich nicht erneut zur Wahl stellen wird. Zur Wahl zum Referenten des Autonomen Behinderten Referats tritt Nicolas Deußer an. Es sind drei Wahlberechtigte anwesend. Die Protokollantin und Anwesende des AstAs beobachten die Wahl. Sie wird ordnungsgemäß durchgeführt. Die Protokollantin erhält drei gültige Wahlzettel. Das Ergebnis ist wie folgt:

3 gültige Stimmen für Nicolas Deußer.

Nicolas Deußer erklärt, dass er die Wahl zum Referenten annimmt.